

Die Kontrolle durch die Datenschutzbeauftragten Handlungsgrenzen und Handlungsmöglichkeiten insbesondere im Lichte des neuen EU-Rechts

Thilo Weichert, Leiter des ULD
Landesbeauftragter für Datenschutz Schleswig-Holstein
Tagung Facebook, Google & Co. - Chancen und
Risiken
Hochschule für Verwaltungswissenschaften
Speyer, 27.04.2012



Inhalt

Relevante Aspekte
Konflikte – von Google über Facebook bis ...
Repressive und präventive Tätigkeitsfelder der
Datenschutzaufsicht
Europäische Datenschutz-Grundverordnung
Entwicklungen in und mit den USA
Nichtrechtliche Faktoren

Relevante Aspekte

Recht
Technik
Ökonomie
Politik
Kultur
Erziehung
Psychologie

Konflikte

Google Street View

Betroffene passiv, keine Wahlmöglichkeit, greifbare Betroffenheit, geringes kommerzielles Interesse > Einigung

Google Analytics

Betroffene passiv, Betroffenheit wenig greifbar, mangelnde Transparenz, ungenügende Wahlmöglichkeit, hohe ökonomische Relevanz der Nutzungsdaten, Webseitenbetreiber verantwortlich, starker Wettbewerb und Alternativen > begrenzte Einigungsmöglichkeit

Facebook

Themen: Social Plugins, Fanpages, Freundefinder, Gesichtserkennung, Applikationen ...

Rechtsverstöße: BDSG (Inhaltsdaten), TMG (Nutzungsdaten), AGB-Recht, Verbraucherschutz, Jugendschutz ...

Dreifachverantwortlichkeit: Facebook, Webseitenbetreiber, Nutzende

Repressive Maßnahmen: Beanstandung, Parlamentsanrufung, kein Bußgeldverfahren, Untersagungsverfügung, Verwaltungsgerichtsverfahren

Präventive Maßnahmen: Aufklärung, Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung

Präventive Betätigungsfelder

Beratung von verantwortlichen Stellen, Betroffenen

Aufklärungs-, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Aus- und Fortbildung

Forschung

Standardisierung

Unterstützung von Verhaltensregeln

Gütesiegel, Audits, Zertifizierung

Gesetzgebungsberatung

Probleme der Rechtsanwendung

Anwendbarkeit auf ausländische Anbieter
Technische Standards (Privacy by Design)
Grundeinstellungen (Privacy by Default)
Transparenz, Nutzerfreundlichkeit, Wahlmöglichkeiten
Ausgleich zwischen Datenschutz und
Meinungsfreiheit/Informationsfreiheit
Verbesserung der Kooperation und Koordination der
Kontrolle
Ausweitung der Sanktionsmöglichkeiten

Europäische Datenschutz- Grundverordnung

Basis: Europäische Grundrechtecharta

- Art. 8 Recht auf Datenschutz,
- Art. 9 Recht auf Privatsphäre,
- Art. 11 Informations- und Meinungsfreiheit,
- Art. 38 Verbraucherschutz

Vorschlag EU-DSGVO

- Ausrichtung auf Online-Verarbeitung,
- Weniger klassische Datenverarbeitung
- Möglichst hohe Standards
- Harmonisierung - Vereinheitlichung

EU-DSGVO - Social-Media-Regeln

Marktortsprinzip

Allgemeine Erlaubnistatbestände, Grundregeln

Sonderschutzregelungen für Kinder und Jugendliche

Transparenzregelungen

Recht auf Vergessenwerden

Recht auf Portabilität (Datenübertragbarkeit)

Begrenzung von Tracken, Scoren und Profilen

Privacy by Design und Privacy by Default

Breach Notification

EU-DSGVO - Datenschutzkontrolle

Zu weitgehend Befugnisse für EU-Kommission

**One-Stop-Shop (plus Kohärenz, geteilte
Verantwortlichkeit)**

Erweiterte Beschwerde- und Klagemöglichkeit

Handlungs- und Reaktionspflichten für Aufsicht

**Harmonisierung der Aufsicht, weniger externe
Einflussfaktoren**

Schärfere Sanktionen

Entwicklung in den USA

Vorbildwirkung der EU-DSGVO für die USA

Einwirken auf US-Unternehmen

Förderung der US-Entwicklung

Thematisieren des US-Datenschutzes über Safe Harbor, PNR, SWIFT, Patriot Act...

Transatlantischer Dialog

Nichtrechtliche Faktoren

Datenschutzkultur

Kommunikation

Einheitliche Sprache (Englisch)

Respekt vor unterschiedlichen Ansätzen

Die Kontrolle durch die Datenschutzbeauftragten - Handlungsgrenzen und Handlungsmöglichkeiten, insbesondere im Lichte des neuen EU-Rechts

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-
Holstein (ULD)

Holstenstr. 98, 24103 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de>